



Bericht des Aufsichtsrates 2025

A1 Group

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2025 entwickelte sich die A1 Group trotz eines weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen und wettbewerbsintensiven Umfeldes insgesamt solide. Geopolitische Unsicherheiten, ein anhaltend hoher Wettbewerbsdruck – insbesondere im österreichischen Markt – sowie steigende Anforderungen an Effizienz prägten das Berichtsjahr. Vor diesem Hintergrund bestätigte sich erneut die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells sowie der strategischen Ausrichtung der A1 Group auf digitale, innovative Services, verlässliche Konnektivität, und operative Exzellenz. Darüber hinaus hat sich digitale Souveränität im Berichtsjahr zu einem zentralen strategischen Handlungsfeld entwickelt. Mit ihrer europäischen, souveränen Cloud-Lösung Exoscale ist die A1 Group in diesem wichtigen Zukunftsfeld sehr gut positioniert.

Der Konzern erzielte ein Umsatzwachstum von 3,0% auf EUR 5,6 Mrd., getragen insbesondere vom dynamischen internationalen Geschäft sowie vom anhaltend starken Wachstum im ICT-Bereich. Insbesondere die Bereiche Cloud, Security und IT-Lösungen entwickelten sich erneut sehr positiv und unterstreichen die erfolgreiche Transformation der A1 Group vom klassischen Telekommunikationsanbieter hin zu einem integrierten Anbieter digitaler Services. Das EBITDA stieg um 2,0% auf EUR 2,1 Mrd. Bereinigt um Einmaleffekte und Restrukturierungen erhöhte es sich um 3,7%. Die Ergebnisse unterstreichen die Fortschritte in der operativen Entwicklung, sowie die Wirksamkeit der konsequent umgesetzten Effizienz- und Transformationsmaßnahmen.

Das Periodenergebnis belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 613 Mio. und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der Free Cashflow konnte trotz höherer Investitionen um 3,7% auf EUR 596 Mio. gesteigert werden.

Die digitale Infrastruktur bildet die Grundlage für die Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und nachhaltige Entwicklung der A1 Group. Entsprechend setzte der Konzern seinen konsequenten Investitionskurs auch im Geschäftsjahr 2025 fort. Die Investitionen beliefen sich gruppenweit auf EUR 889 Mio., wovon ein Großteil in den weiteren Ausbau des Glasfaser- und 5G-Netzes in Österreich floss. Darüber hinaus setzte die A1 Group auch in ihren internationalen Märkten wichtige Ausbauschritte, insbesondere durch den erfolgreichen Erwerb von 5G-Frequenzen in Serbien sowie der Start des 5G-Betriebs im Dezember 2025. Damit stärkte die A1 Group nachhaltig die Basis für zukünftiges Wachstum, eine hohe Servicequalität sowie die digitale Leistungsfähigkeit in ihren Märkten.

Die Vermögens- und Finanzlage der A1 Group wurde im Berichtsjahr des Konzerns weiter gestärkt. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA lag zum Jahresende 2025 bei 0,9x; exklusive Leasingverbindlichkeiten konnte die Nettoverschuldung nahezu vollständig abgebaut werden. Die Bestätigung der Ratings aller drei führenden internationalen Kreditratingagenturen mit einem „A3 / A-“ Rating unterstreicht diese Entwicklung. Die A1 Group zählt damit in Europa zu den bestbewerteten Unternehmen der Branche. Diese robuste Bilanzstruktur bildet eine verlässliche Grundlage für künftige Investitionen sowie eine nachhaltige Dividendenpolitik.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit hat die A1 Group ihr Engagement im Jahre 2025 konsequent weiter vorangetrieben. Die entsprechenden Strategien und Maßnahmen finden weiterhin breite Anerkennung: Das CDP (Carbon Disclosure Project), eine weltweit führende Non-Profit-Organisation zur Bewertung der Umwelttransparenz von Unternehmen, hat die A1 Group wiederholt mit einem hervorragenden Rating („A-List“) ausgezeichnet. Dies reflektiert insbesondere die Fortschritte bei der Reduktion der CO₂-Emissionen.

Hinsichtlich der Zusammensetzung des Aufsichtsrates wurden in der Hauptversammlung am 3. Juni 2025 die Aufsichtsratsmandate von Alejandro Cantu, Daniela Lecuonna-Torras und Carlos Jarque verlängert.

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2025 in fünf Aufsichtsratssitzungen – darunter eine Strategiesitzung – und in diversen Ausschusssitzungen eingehend mit der strategischen Ausrichtung, den Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie dem Geschäftsverlauf, jeweils auch unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Erschließung neuer Wachstumsfelder sowie auf der weiteren Steigerung der Effizienz.

Der Prüfungsausschuss nahm 2025 in fünf Sitzungen seine Kontrollaufgaben zur Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der internen Revision wahr. Zudem wurde der Jahresabschluss 2024 und dessen Prüfung in Anwesenheit der Wirtschaftsprüfer detailliert erörtert.

Der Vergütungsausschuss des Aufsichtsrates befasste sich in drei Sitzungen mit der Vergütung des Vorstandes sowie mit der Vertragsgestaltung der Vorstandsmitglieder.

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG bekennt sich uneingeschränkt zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) sowie zu einer verantwortungsvollen, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Sämtliche zehn Kapitalvertreter haben ihre Unabhängigkeit im Sinne der C-Regel 53 des ÖCGK erklärt.

Wie in Regel 62 des ÖCGK vorgesehen, lässt die A1 Group alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die zuletzt im Jahr 2023 von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs GmbH durchgeführte Evaluierung ergab keine Hinweise auf Abweichungen von der im Geschäftsjahr 2022 abgegebenen Erklärung zur Einhaltung der „Comply-or-Explain“-Regeln bzw. der Empfehlungen des ÖCGK stehen. Die nächste Evaluierung ist für das Geschäftsjahr 2025 vorgesehen und wird im ersten Halbjahr 2026 durchgeführt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an, wonach für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von EUR 0,42 je dividendenberechtigter Aktie ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Als Aufsichtsratsvorsitzende möchte ich im Namen des Aufsichtsrates dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement danken. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, den erfolgreichen Kurs der A1 Group nachhaltig fortzuführen.

Mein besonderer Dank gilt zudem den Kundinnen und Kunden sowie den Aktionärinnen und Aktionären der A1 Group für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Aufsichtsrat wird sich auch künftig intensiv mit der strategischen und langfristigen Ausrichtung und Weiterentwicklung der A1 Group befassen und diese aktiv begleiten.

Dr. Edith Hlawati e. h.

Vorsitzende des Aufsichtsrates

Wien, im Mai 2026